

Titel der Drucksache:

Einführung der 3. Stufe der Begegnungszone

Drucksache

0583/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	16.04.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

1. Zur Einführung der 3. Stufe der Begegnungszone werden die beiliegende Eckpunkte beschlossen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein integriertes Konzept mit einem neuen realistischen Zeitplan zur Einführung der 3. Stufe der Begegnungszone unter Berücksichtigung der beigefügten Eckpunkte (Anlage 1) zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 30.09.2014 vorzulegen.

01.04.2014, gez. i. A. Bergmann

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Eckpunkte zur 3. Stufe der Begegnungszone Innenstadt

Sachverhalt

Die 3. Stufe der Begegnungszone sollte nach aktueller Beschlusslage am 01.01.2015 komplett umgesetzt werden. Bislang liegt allerdings hierzu kein schlüssiges Konzept seitens der Stadtverwaltung vor. Eine entsprechende Beschlussvorlage steht noch aus. Die Voraussetzungen für eine kurzfristige Einführung der 3. Stufe sind derzeit nicht gegeben. Aus diesem Grund muss die Einführung verschoben werden. Damit dieses für die Entwicklung der Innenstadt bedeutsame Projekt umsichtig und bürgerfreundlich umgesetzt werden kann, ist ein integriertes Parkraumkonzept zu erarbeiten.

Den Anwohnern, Besuchern und den Einpendlern, welche täglich die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt nutzen, muss die Sicherheit gegeben werden, dass auch weiterhin genügend Parkraum in Innenstadtnähe zur Verfügung steht. Die Menschen, welche in dieser Stadt leben und / oder arbeiten, müssen bei der Einführung der 3. Stufe der Begegnungszone „mitgenommen“ werden. Der wichtigste Punkt dieses Konzeptes ist die Planung und Umsetzung eines Parkraumkonzeptes in der Innenstadt und an der Peripherie der Innenstadt. Ohne ein ausreichendes Angebot an PKW-Stellplätzen kann die Begegnungszone nicht umgesetzt werden. Die Bereitstellung von Parkplätzen und das ÖPNV-Angebot müssen für den Kunden als ganzheitliches Angebot erkennbar sein.

In hohem Maße hängt das Gelingen der Begegnungszone von der Akzeptanz der Erfurter Bürgerschaft, der ansässigen Kultur und Wirtschaft sowie der Einpendler und Gäste unserer Stadt ab. Um die Menschen für ein solches Projekt zu gewinnen und um die Chancen und Vorteile vermitteln zu können, sind intensive Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen erforderlich.
